

## Niederschrift

über die 20. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 28.11.2017, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

### Tagesordnung

1. Vorstellung und Beratung der Forstbewirtschaftung durch den Bundesforst zur Beseitigung von Luftfahrthindernissen im Bereich der Anflugschneise Ost am NATO-Flugplatz Teveren  
Vorlage: 1087/2017
2. Beratung und Entscheidung über den Forstwirtschaftsplan 2018 für den städt. Waldbesitz im Rahmen der Forstbetriebsgemeinschaft Selfkant  
Vorlage: 1070/2017
3. Beratung und Entscheidung über die Erschließungsplanung und die Übernahme der Erschließungsanlagen für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes 113 in Hünshoven, östlich des Flussviertels und westlich des Pater-Briers-Wegs  
Vorlage: 1090/2017
4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN "Anlegen von Blühstreifen bzw. Blühflächen"  
Vorlage: 1085/2017
5. Antrag der Fraktion "Geilenkirchen bewegen!" und FDP "Vorstellung und Erläuterung aktueller Sachstand zu den Sanierungs-/Renovierungsmaßnahmen der Bahnhöfe in Lindern und Geilenkirchen"  
Vorlage: 1103/2017
6. Bericht über die Teilnahme am Förderwettbewerb "Kommunaler Klimaschutz.NRW"  
Vorlage: 1139/2017
7. Anfragen

### Anwesend waren:

#### Vorsitzende/r

1. Hans-Josef Paulus

#### Stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Kirsten vom Scheidt

#### Mitglieder

3. Karl-Peter Conrads
4. Theresia Hensen
5. Gabriele Kals-Deußen

anwesend bis ca. 19:33 Uhr Ende öffentlicher Teil

6. Wilfried Kleinen
7. Barbara Slupik
8. Raimund Tartler
9. Harald Volles

Stellvertretendes Mitglied

- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| 10. Hans-Jürgen Benden      | Vertretung für Herrn Daniel Bani-Shoraka |
| 11. Horst-Eberhard Hoffmann | Vertretung für Herrn Christoph Grundmann |

Sachkundige/r Bürger/in

- |                       |                                     |
|-----------------------|-------------------------------------|
| 12. Klaus Banzet      | Vertretung für Frau Cornelia Banzet |
| 13. Hans-Josef Benend |                                     |
| 14. Dirk Kochs        |                                     |
| 15. Gero Ronneberger  | Vertretung für Herrn Johann Graf    |
| 16. Friedhelm Rose    |                                     |
| 17. Ursula Rudzki     |                                     |
| 18. Holger Sontopski  |                                     |

von der Verwaltung

19. Technischer Beigeordneter Markus Mönter
20. Manfred Savoio
21. Jona Knoke

Protokollführer

22. Manfred Houben

Gäste

23. Christian Brendt
24. Wolfgang von der Heiden
25. Martin Wingerts Zahn

Es fehlten:

26. Daniel Bani-Shoraka
27. Cornelia Banzet
28. Uwe Eggert
29. Johann Graf
30. Christoph Grundmann

Ausschussvorsitzender Paulus begrüßte die Zuhörer, die Gäste, die Vertreter der Presse sowie die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung zur 20. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest und teilte mit, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden sei. Gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung seien keine Einwendungen erhoben worden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat Ausschussvorsitzender Paulus um Erweiterung der Tagesordnung. Auf Wunsch der Verwaltung soll der Tagesordnungspunkte „Bericht über die Teilnahme am Förderwettbewerb "Kommunaler Klimaschutz.NRW" aufgenommen werden. Der Vorschlag wurde von den Ausschussmitgliedern einstimmig angenommen.

**TOP 1      Vorstellung und Beratung der Forstbewirtschaftung durch den Bundesforst zur Beseitigung von Luftfahrthindernissen im Bereich der Anflugschneise Ost am NATO-Flugplatz Teveren  
Vorlage: 1087/2017**

Nach Begrüßung durch den Ausschussvorsitzenden trug Herr Martin Wingertszahn vom Bundesforstbetrieb Rhein-Weser anhand der beigefügten Präsentation das fortgeschriebene Konzept der geplanten Forstmaßnahmen im Bereich der Anflugschneise vor. Einleitend verwies er auf die in der Sitzung vom 30.09.2014 vorgestellten rechtlichen Grundlagen und die Grundlagentkarte mit einzuhaltenden Höhenlinien.

Stadtverordneter Benden dankte für die Präsentation und fragte nach alternativen Möglichkeiten zum Mulchen, welcher einen weniger massiven Eingriff in Flora und Fauna sei.

Herr Wingertszahn gab hierzu an, dass die Maßnahmen des Mulchens mit dem Naturschutz abgestimmt seien und hierzu keine Alternativen bestünden.

Sachkundiger Bürger Ronneberger fragte nach, ob Herr Wingertszahn für Bereiche der Privatwälder und städtische Flächen als Ansprechpartner zur Verfügung stünde. Seinen Erkenntnissen nach habe der Bauhof Bäume geschnitten, ohne dass hierfür eine Notwendigkeit bestanden hätte. Konkret bezog er dies auf die gekappten Eichen nahe der Bocketzgracht.

Technischer Beigeordneter Mönter äußerte hierzu, dass der Stadtbetrieb nur auf städtischen Flächen tätig geworden sei. Die Schneidemaßnahmen seien in Zusammenarbeit mit dem Bundesforst, bzw. auf Anordnung zur Wiederherstellung der Flugsicherheit durchgeführt worden.

Ausschussvorsitzender Paulus bestätigte, dass die durchgeführten Kappungen der Eichen erst durchgeführt wurden, nachdem die Notwendigkeit der Maßnahmen festgelegt worden sei.

Der Ausschuss nahm die dargestellte Forstbewirtschaftung zustimmend zur Kenntnis.

**TOP 2      Beratung und Entscheidung über den Forstwirtschaftsplan 2018 für den städt. Waldbesitz im Rahmen der Forstbetriebsgemeinschaft Selfkant  
Vorlage: 1070/2017**

Ausschussvorsitzender Paulus begrüßte den Revierförster von der Heiden und bat um Vorstellung des Forstwirtschaftsplanes 2018. Anhand der beigefügten Präsentation erläuterte Herr von der Heiden die Eckwerte des Forstwirtschaftsplanes.

Stadtverordneter Benden bedankte sich für den Vortrag und bat um die Konkretisierung der eingeplanten Kosten für die Wegeunterhaltung.

Herr von der Heiden führte aus, dass unter der Wegeunterhaltung die Wiederherstellung der Forstwirtschaftswege zu verstehen sei, die im Rahmen der Maßnahmen beschädigt würden. Neue Wege würden nicht angelegt.

Auch die Unterhaltung der Nistkästen wurde vom Stadtverordneten Benden begrüßt. Er wünsche sich jedoch eine Ausweitung des Nistkastenprogramms um dem Artensterben entgegen zu wirken. Neben den Nistkästen könne man ebenfalls Insektenhotels mit aufnehmen und bat um Aufbau eines Programms. Hier sei eine Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund erstrebenswert.

Herr von der Heiden sagte zu, dies zu unterstützen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt- und Bauausschuss beschließt die Durchführung der im Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 vorgeschlagenen forstwirtschaftlichen Maßnahmen unter der Voraussetzung, dass die Haushaltsmittel hierfür bereitgestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 3      Beratung und Entscheidung über die Erschließungsplanung und die Übernahme der Erschließungsanlagen für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes 113 in Hünshoven, östlich des Flussviertels und westlich des Pater-Briers-Wegs  
Vorlage: 1090/2017**

Herr Brendt stellte die Erschließungsplanung für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes 113 anhand der beigefügten Präsentation vor.

Zum Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Erschließungsplanung zum Bebauungsplangebiet Nr. 113 wird vorbehaltlich der Bauleitplanung beschlossen. Die Verwaltung wird anschließend ermächtigt, zur Übernahme der herzustellenden Kanäle und Erschließungsanlagen in die Baulast der Stadt einen Erschließungsvertrag abzuschließen.

Die Erschließungsanlagen und Kanäle werden in das Eigentum der Stadt Geilenkirchen übernommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 4      Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN "Anlegen von Blühstreifen bzw. Blühflächen"  
Vorlage: 1085/2017**

Stadtverordneter Volles erläuterte den Antrag seiner Fraktion. Insbesondere ging er auf die Beweggründe für die Antragstellung ein. So hätten vielfältige Gründe zum Rückgang der Insekten geführt. Herr Volles nannte beispielhaft den Pestizideinsatz in der Landwirtschaft und das Mulchen von Flächen. Daher solle die Stadt Geilenkirchen Flächen zur Verfügung stellen und als Blühstreifen bzw. -flächen herstellen, um dem Insektensterben entgegen zu wirken.

Stadtverordnete Slupik sprach sich für die CDU Fraktion für diesen Antrag aus. Man solle jedoch den Beschlussvorschlag zwei an erster Position stellen. Anschließend könne man diesem Vorschlag zustimmen.

So auch Stadtverordneter Kleinen. Das Insektensterben habe schließlich Auswirkungen auf unser aller Leben. Ferner bat er um eine Kostenermittlung. Man habe im Bereich der Grünflächenpflege erhebliche Mittel eingespart und scheue daher Mehrausgaben.

Stadtverordnete Kals-Deußen sprach sich für eine vorbehaltlose Zustimmung des Antrages aus. In diesem Fall könne die Kostenfrage nicht vorrangig sein. Zudem erkundigte Sie sich, ob die Stadt Geilenkirchen auf die Bewirtschaftung der Ackerrandstreifen Einfluss nehmen könne.

Technischer Beigeordneter Mönter führte aus, dass man sich die Flächen für dieses Programm genau anschauen müsse. Einflussmöglichkeiten auf fremdes Eigentum gäbe es zurzeit nicht. Er verwies auf eine Beratung im Kreistag Heinsberg, welcher sich ebenfalls mit diesem Thema befasse.

Ausschussvorsitzender Paulus bemängelte den Zustand der Ackerrandstreifen ob des Fehlens von altbekannten Feldblumen. Dieser Bestand habe seiner Meinung nach kontinuierlich abgenommen.

Stadtverordneter Benden erläuterte zum Antrag, man habe absichtlich keine Flächen vorgeschlagen, damit die Verwaltung besser planen könne. Die Verwaltung habe die Übersicht über die stadteigenen Grundstücke. Durch ein geändertes Pflegeverhalten für Blühstreifen könne man sogar Pflegekosten einsparen. Im Kreistag werde morgen ein gemeinsamer Antrag von CDU und Grünen mit gleicher Zielsetzung eingebracht. Er war der Auffassung, dass der Vertragsnaturschutz gestärkt werden solle. Ertragsminderungen der Landwirte für die Aussaat von Blühmischungen könnten so ausgeglichen werden. Hier sollten alle für die Umsetzung des Programmes im Kreis Heinsberg tätig werden.

Stadtverordnete Slupik stellte den Antrag, zuerst über den Beschlussvorschlag zwei abzustimmen und anschließend über die folgenden.

Nach kurzer Diskussion schlug Stadtverordneter Benden vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu formulieren. Die Punkte eins, drei und vier entfallen. Punkt zwei erhält die folgende Fassung:

**Beschlussvorschlag:**

„Die Verwaltung soll bis zur nächsten Fachausschusssitzung Flächenvorschläge für die Anlegung von Blühstreifen und Blühflächen in der Stadt Geilenkirchen erarbeiten und den Ausschussmitgliedern vorlegen, mit den dazugehörigen Kosten für Anlegung und Pflege.“

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 5      Antrag der Fraktion "Geilenkirchen bewegen!" und FDP "Vorstellung und Erläuterung aktueller Sachstand zu den Sanierungs-/Renovierungsmaßnahmen der Bahnhöfe in Lindern und Geilenkirchen  
Vorlage: 1103/2017**

Stadtverordneter Kleinen bedankte sich für die Mitteilung der Verwaltung über den Sachstand. Die Kernfragen hielt er für noch nicht beantwortet. Insbesondere inwieweit der Schwerbehindertenbeauftragte der Stadt Geilenkirchen mit seinen vorgetragenen Einwendungen in die Planungen mit einbezogen worden sei. Fehler auf den erst kürzlich in Betrieb genommenen Bahnhöfen in der näheren Umgebung solle man nicht in Geilenkirchen und Lindern wiederholen. Er bedauere, dass die Bahn nicht zur Sitzung erschienen sei.

Ausschussvorsitzender Paulus habe mit dem Schwerbehindertenbeauftragten Herrn Pütz gesprochen. Vorschläge von Herrn Pütz seien der Bahn übermittelt worden. Er sei sich sicher, dass die Einwendungen von Herrn Pütz in die Planungen berücksichtigt würden.

Stadtverordneter Kleinen bat um Anwesenheit eines Bahnvertreters in einer der nächsten Sitzungen, um die Planungen vorstellen zu lassen und dem Ausschuss Rede und Antwort zu stehen.

Stadtverordneter Conrads wies auf die gesetzlichen Vorgaben für die Beteiligung des Schwerbehindertenbeauftragten hin.

**TOP 6      Bericht über die Teilnahme am Förderwettbewerb "Kommunaler Klimaschutz.NRW"  
Vorlage: 1139/2017**

Einleitend führte technischer Beigeordneter Mönter aus, dass die Verwaltung den Förderwettbewerb vor Beginn der Haushaltsberatungen noch vorstellen wolle, da sich daraus investive und im Haushaltsplan zu veranschlagende Maßnahmen ergeben. Da die Maßnahmen veranschlagt seien bedürfe es dazu noch einiger Erläuterungen. Er führte aus, dass heute lediglich die bisherigen Planungen durch Herrn Knoke vorgestellt werden. Sollte es zur Antragsbewilligung kommen, würde man die Maßnahmen zur Beschlussfassung vorlegen. Anschließend stellte der Klimaschutzbeauftragte, Herr Knoke, den Förderwettbewerb anhand der beigefügten Präsentation vor.

Stadtverordneter Benden begrüßte die Initiative und den Vortrag. Ob dies das Richtige für die Stadt Geilenkirchen sei, müsse man zu einem späteren Zeitpunkt noch beraten. Hierzu sei der Ausschuss von der Verwaltung umfassend zu informieren.

Stadtverordnete Slupik bat um Vorlage einer Amortisations- und Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Technischer Beigeordneter Mönter gab an, dass man mit einer Förderungsentscheidung eigentlich noch deutlich vor der Sitzung gerechnet habe. Da man bisher noch keine Entscheidung erhalten habe, sei die jetzige Information des Ausschusses als Zwischenschritt gewählt worden.

Stadtverordneter Hoffmann pflichtete Herrn Mönter bei. Man habe diese Position im Haushaltsplan ohne die Ausführungen nicht zuordnen können.

Stadtverordneter Volles erkundigte sich, ob die jetzige Aufnahme im Haushaltsplan nicht förder-schädlich sei.

Ausschussvorsitzender Paulus bat um Mitteilung des Eigenanteils für die Maßnahmen.

Technischer Beigeordneter Mönter antwortete hierzu, dass eine jetzige Aufnahme in den Haushaltsplan Voraussetzung zur Förderung sei. Der Eigenanteil belaufe sich auf einer Summe von ca. einer Millionen Euro, verteilt auf drei Jahre. Die Aufnahme in den Haushalt diene ge-genüber dem Fördermittelgeber als Nachweis zur Sicherung des Eigenanteils.

## **TOP 7      Anfragen**

Stadtverordneter Benden äußerte sein Unverständnis über die Vorgehensweise der Verwal-tung mit der Umsetzung des Beschlusses zum Brandschutz in den Schulen. So sei die Beant-wortung seiner Fragen zu dem Thema aus dem Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur (BSSK) an den Umwelt- und Bauausschuss verschoben worden. Er erwarte eine umfas-sende Information auch zum weiteren Verfahren in Sachen Brandschutz an den Schulen in Teveren und Gillrath. Dort seien die Brandschutzmaßnahmen unzureichend.

Technischer Beigeordneter Mönter wies darauf hin, dass er über den Beratungsstand des BSSK aus der Sitzung vom 21.11.2017 unterrichtet worden und eine Beantwortung der Fragen hier nun möglich sei. Er führte aus, dass die Aufträge zur Umsetzung vorliegender Brand-schutzkonzepte erteilt worden seien für die Schulen in Gillrath und Teveren. Die Ausführung der Planungen wurde in Teilen, aus Rücksichtnahme auf den laufenden Schulbetrieb, auf die Osterferien terminiert. Für die Schule Immendorf, die KGS und GGS Geilenkirchen müsse man noch Maßnahmen in einem Brandschutzkonzept planen und umsetzen. Hier seien z. Bsp. noch weitere bauliche Maßnahmen wie Schottung und zusätzliche Ausgänge vorzubereiten. Die durchgeführten Sofortmaßnahmen seien insofern nicht vergleichbar.

Stadtverordneter Benden bat um Mitteilung, ob die Sporthalle der GGS fristgerecht fertigge-stellt werde.

Nach aktuellem Stand sei nur noch eine Grundreinigung vorzunehmen und die Turnhalle wer-de daher fristgerecht ab Montag in Betrieb gehen können, so technischer Beigeordneter Mönter.

Stadtverordneter Hoffmann stellte fest, dass die Alte Poststraße fertiggestellt sei. Er habe gesehen, dass an einigen Pollern die Stadtwappen entfernt wurden, zudem seien die Ketten zwischen den Pollern nicht mehr notwendig und es seien noch nicht alle abschließbaren Pol-ler aufgestellt worden.

Technischer Beigeordneter Mönter nahm die Hinweise auf und sagte zu, dass man bei der am Freitag dem 01.12.2017 bevorstehenden Abnahme den Hinweisen nachgehen werde.

Der sachkundige Bürger Benend bat um Mitteilung wann mit dem Baubeginn des Wasserver-bandes Eifel-Rur zur Renaturierung des Beeckfließes zu rechnen sei. Bisher habe sich noch nichts getan.

Tiefbauamtsleiter Savoir gab an, dass der Baubeginn vom WVER für Anfang 2018 vorgesehen sei.

Sitzung endet um: 19:50

Vorsitzender

Gez.  
Hans-Josef Paulus

Schriftführer/in:

Gez.  
Manfred Houben